



Verbandsbericht 2025

Verband der Bildungszentren
im ländlichen Raum e.V.

Vorwort

„Meine Vorstellung von einer guten Schule ist eine, in der man das menschliche Leben kennenlernt und lernen kann, es besser zu führen.“

N. F. S. Grundtvig

Mit diesen Worten beschreibt Grundtvig ein Bildungsverständnis, das bis heute die Heimvolkshochschulen prägt. Bildung ist für ihn nicht Selbstzweck, sondern Teil des Lebens. Die Schule soll nicht nur Wissen vermitteln, sondern Menschen befähigen, ihr Leben und ihr Zusammenleben bewusst zu gestalten. Lernen geschieht im Austausch – im Gespräch, im gemeinsamen Nachdenken, im „lebendigen Wort“, das für Grundtvig zum Kern der *Skolen for Livet*, der „Schule für das Leben“, gehört.

Dieses Verständnis prägt auch heute die Arbeit der Heimvolkshochschulen im Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum e. V. - Lernen und Leben sind untrennbar miteinander verbunden. Bildung soll Menschen stärken, ihre Erfahrungen zu reflektieren, Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv in gesellschaftliche Prozesse einzubringen.

Diese Grundlage ist zugleich Auftrag. Heimvolkshochschulen müssen sich auf die Herausforderungen ihrer Zeit einstellen – und diese sind gegenwärtig besonders groß. Weltweit erleben wir tiefgreifende politische und gesellschaftliche Veränderungen. Der anhaltende Krieg in der Ukraine, die fortgesetzten Konflikte im Nahen Osten sowie wachsende geopolitische Spannungen prägen die internationale Lage. Auch politische Entwicklungen und Wahlergebnisse in vielen Ländern – zuletzt in den Vereinigten Staaten – zeigen, wie sehr demokratische Gesellschaften unter Druck geraten können.

Auch in Deutschland spüren wir diese Entwicklungen. Polarisierung, gesellschaftliche Unsicherheiten und ein zunehmendes Misstrauen gegenüber demokratischen Institutionen stellen neue Anforderungen an politische Bildung und gesellschaftlichen Dialog.

Als Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum e. V. haben wir uns vorgenommen, diesen Herausforderungen gemeinsam zu begegnen. Der vorliegende Jahresbericht 2025 zeigt, wie Ideen- und Konzeptentwicklung innerhalb unseres Netzwerks funktionieren, wie Wissensaustausch und kollegiale Beratung gelebt werden und wie unser bundesweites Netzwerk von 45 Bildungseinrichtungen Impulse für einzelne Menschen, Organisationen und unsere Gesellschaft geben kann.

Der Bericht verdeutlicht die Vielfalt der Aktivitäten unseres Verbandes im Jahr 2025. Als Rechenschaftsbericht über Projekte, Veranstaltungen und Finanzen bildet er jedoch nur einen Teil unserer Arbeit ab. Ergänzend verweisen wir daher auf unsere Verbandshomepage sowie auf die Webseiten unserer Mitgliedseinrichtungen, die über zahlreiche weitere Initiativen und Angebote informieren.

Heimvolkshochschulbildung lebt nicht allein von formulierten Themen und fachlich gut aufbereiteten Inhalten. Mindestens ebenso wichtig sind die Menschen, die zusammenkommen – mit ihren Überzeugungen, Erfahrungen, Begabungen und Fragen. Bildung entsteht im Dialog und im gemeinsamen Nachdenken über unsere Gegenwart und unsere Zukunft.

Diesen Gedanken hat auch Paulo Freire formuliert:

„Bildung verändert nicht die Welt. Bildung verändert die Menschen. Menschen verändern die Welt.“

Vor diesem Hintergrund stand unser Jahresthema 2025: „FRIEDEN bilden“. Es erinnert daran, dass Frieden nicht selbstverständlich ist, sondern immer wieder neu gelernt, gestaltet und verteidigt werden muss – im persönlichen Miteinander ebenso wie im gesellschaftlichen und politischen Raum. Bildungsorte wie die Heimvolkshochschulen können dazu beitragen, Räume für Begegnung, Gespräch und gemeinsames Lernen zu schaffen – und damit Voraussetzungen für ein friedliches Zusammenleben zu stärken.

Berlin, im März 2026



Dr. Andreas Quiring
Vorstandsvorsitzender



Dr. Peter Buhrmann
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort
3	Inhaltsverzeichnis
4	Wer wir sind
5	Der Auftrag der Bildungszentren im ländlichen Raum
6	Qualifizierungsangebote des Verbandes
7	Tagungen im Verband
9	Fördermittel
9	Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
14	Landwirtschaftliche Rentenbank
14	Stiftung für Begabtenförderung der Deutschen Landwirtschaft
15	Erasmus+
16	Weiterleitung von Fördermitteln 2025
17	Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
17	Homepages und Newsletter
18	Veranstaltungen und Kampagnen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit
19	Europäische Aktivitäten
20	Finanzen 2025
20	Bilanz 2025
22	Bilanzbericht zum 31. Dezember 2025
24	Ergebnisrechnung 2025
27	Verwendung der Verbandsmittel 2025 und 2024
28	Erläuterungen zur Verwendung der Verbandsmittel 2025
33	Bericht der Kassenprüfung
35	Mitgliedsbeiträge
35	Verwendung der Mitgliedsbeiträge
36	Gesamtbeitrag je Mitglied in 2025
37	Finanzen 2026
37	Haushaltsentwurf 2026
40	Verwendung der Verbandsmittel 2026 und 2025
41	Erläuterungen zum Haushaltsentwurf 2026
44	Impressum

Wer wir sind

Der Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum e.V. mit Sitz in Berlin vertritt die Interessen von bundesweit 45 Bildungsstätten, Land- und Heimvolkshochschulen sowie einem assoziierten Mitglied in Dänemark. Gegründet im Jahr 1951 als Verband ländlicher Heimvolkshochschulen e.V. in Bonn fördert er den Wissenstransfer und den Erfahrungsaustausch der Bildungszentren untereinander und beteiligt sich aktiv an der politischen Diskussion über die Zukunft ländlicher Räume.

Ziel der Bildungszentren ist es, eine speziell auf die Bedürfnisse der Bevölkerung im ländlichen Raum abgestimmte Bildung anzubieten, die weit mehr als Angebote zu Beruf, Politik, Kultur, Musik und Kunst umfasst. Sie soll Visionen fördern, zur Übernahme von Verantwortung ermutigen und zur Gestaltung des eigenen Lebens- sowie Arbeitsraums befähigen. Sie soll letztlich auch zum ehrenamtlichen Engagement anregen, um neue Handlungsspielräume zu entdecken und Handlungskompetenzen entwickeln zu können.

Die Bildungszentren im ländlichen Raum werden durch den spezifischen Auftrag des Trägers, durch das regionale Umfeld und nicht zuletzt durch die Mitarbeiter*innen selbst entscheidend geprägt. Insofern verfügt jedes Haus über sein individuelles Profil. Die gemeinnützig organisierten Häuser handeln in eigener wirtschaftlicher Verantwortung. Mitglieder in den Trägervereinen sind die katholische und evangelische Kirche oder die Bauern- und Landfrauenverbände, weitere frei organisierte Trägervereine, aber auch natürliche Personen.

Die Bildungszentren fühlen sich der Tradition der dänischen Heimvolkshochschulpädagogik nach Nikolai Frederik Severin Grundtvig verbunden. Im Jahr 1844 eröffnete ein Kreis um Grundtvig herum in Rødning/Dänemark die erste Heimvolkshochschule. Grundtvig wollte eine Schule des Lebens sowie lebenslanges Lernen für alle Beteiligten. Diese Schulidee breitete sich weltweit aus, zunächst besonders in Skandinavien, später aber auch in Deutschland.

Der Auftrag der Bildungszentren im ländlichen Raum

Bildungsauftrag und Vermittlungsfunktion

Heimvolkshochschulen stehen allen Menschen offen. Sie erreichen auch Menschen mit einfachen und mittleren Bildungsabschlüssen. Ihre Bildungsangebote sind lebensweltbezogen.

Heimvolkshochschulen erklären und vermitteln die Veränderungen in Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Technologie. Auf diese Weise tragen die Bildungszentren zur Beschäftigungs-, Kultur- und Gesellschaftsfähigkeit breiter Bevölkerungskreise bei.

Sich selbst besser kennenlernen und so zu den kollektiven Werten beitragen

Heimvolkshochschulen bieten Persönlichkeitsbildung. Die Teilnehmenden bekommen Zugang zu sich selbst, zur eigenen Geschichte, zu den eigenen Werten und können auf dieser Basis zu den kollektiven Werten der Gesellschaft beitragen.

Mut machen zu einer aktiven Lebensführung

Heimvolkshochschulen ermutigen und befähigen zu Engagement und Teilhabe an zivilgesellschaftlichen Aktivitäten. Sie vermitteln Fähigkeiten, sich in Gruppen zu bewegen, Konflikte zu lösen, zu Teambuilding, um Ziele zu entwickeln, zu Toleranz, Respekt und Verantwortung.

Zu Veränderung und Innovation ermutigen

Heimvolkshochschulen ermöglichen positive Lernerlebnisse und motivieren damit für das Lernen an sich und in Eigenverantwortung. Sie fördern Neugierde und Offenheit für Innovation. Sie regen die Kreativität an. Heimvolkshochschulen befähigen zum kritischen Umgang mit Medien und Nutzung digitaler Möglichkeiten.

International

Heimvolkshochschulen sind vernetzungsoffen und pflegen Kontakte zu den europäischen Nachbarländern. Sie fördern gegenseitiges Völkerverständnis und den Austausch unter den Menschen in allen Zusammenhängen.

Zu einem funktionierenden Gemeinwesen beitragen

Heimvolkshochschulen befähigen zu demokratischer Teilhabe und Mitgestaltung des Gemeinwesens. Sie fördern das Ehrenamt und motivieren zur Mitwirkung in Vereinen, Organisationen und Gemeinden.

Qualifizierungsangebote des Verbandes

Die vielfältigen Formen der Zusammenarbeit, der Kommunikation und der gegenseitigen Information machen aus dem Verband ein lebendiges Netzwerk auf bundesdeutscher und im Rahmen internationaler Kooperationspartner auch auf europäischer Ebene. Sie findet in Projektgruppen, Seminaren und Tagungen statt, aber auch bei informellen Treffen und über den internen Teil der Verbandswebseite. Diese unterschiedlichen Formen der Zusammenarbeit gewährleisten die Bundeszentralität der angebotenen Maßnahmen in den Mitgliedseinrichtungen.

Im Berichtsjahr wurden folgende Weiterbildungen durchgeführt:

Online-Vernetzung der Bildungshäuser

Veranstaltung gemeinsam mit der ARGE Bildungshäuser Österreich

Referent*innen: Laura Braun und Dr. Gaby Filzmoser, ARGE BHÖ

15. Januar 2025 als virtuelle Veranstaltung

Zielgruppe: Leitungen und pädagogische Mitarbeitende von Bildungshäusern im deutschsprachigen Raum

Wie geht's? Neue Kolleg*innen, Künstliche Intelligenz und die Arbeitswelt von morgen

Referent*innen: Dr. Peter Buhrmann, Tobias Ilg

2. bis 5. Februar 2025 in der Nordsee Akademie / Heimvolkshochschule Leck

Zielgruppe: Hauswirtschaftsleitungen

Arbeitskreis Seminarmodelle / Forum Langzeitpädagogik „FRIEDEN bilden“

Referent*innen: Dr. Peter Buhrmann, Christin Füchtenschneider

8. bis 10. April 2025 im Haus Neuland Bielefeld

Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeitende

Arbeitstreffen Benchmarking 2025

Referent: Dr. Peter Buhrmann

25. bis 26. Juni 2025 in Berlin

Zielgruppe: Leitungen, Verwaltungsleitungen

„Schöne neue Welt“ der Großküche: Wie arbeiten wir in der Zukunft mit der Künstlichen Intelligenz zusammen?

Referent*innen: Dr. Peter Buhrmann, Tobias Ilg, Prof. Dr. Michael Scholz, Prof. Dr. Claudia Osterkamp-Baerens

23. bis 26. September 2025 im Evangelischen Bildungszentrum Hesselberg

Zielgruppe: Küchenleitungen

Online-Fortbildungsreihe „FRIEDEN bilden“

Weiterhin wurden zwei Fortbildungen zum Thema „FRIEDEN bilden“ als Online-Veranstaltungen angeboten. Dies stellte eine optimale Möglichkeit dar, um flächendeckend mit den Pädagog*innen und Leitungen unserer Mitglieder zum Jahresthema 2025 „FRIEDEN bilden“ in den Austausch zu kommen. Die Fortbildungen regten zur tiefergehenden Beschäftigung mit Friedensbildung ein und zeigten auf, wie (politische) Bildner*innen in Heimvolkshochschulen das Thema Frieden und Konflikt platzieren können.

Kritisch bleiben, Orientierung geben: Die Bundeswehr als Thema in der Bildungsarbeit

6. November 2025 mit Matthias Hofmann, politischer Analyst und Oberstleutnant der Reserve

Friedensbildung – was ist das eigentlich?

13. November 2025 mit Elisabeth Abanda, Fachreferentin der Servicestelle Friedensbildung

Tagungen im Verband

Jahrestagung 2025

Die Jahrestagung fand vom 2. - 4. Juni 2025 im Evangelischen Bildungszentrum Hermannsburg zum Thema „FRIEDEN bilden - Impulse für unsere Bildungspraxis“ statt.

Die Rolle der Bildungshäuser in Themenfeld Frieden wurde während der Jahrestagung klar: die Möglichkeit neutraler dritter Ort zu sein und einen Diskurs zu moderieren, der alle Mitbürger*innen einbindet, ist eine Chance Friedensbildung zu betreiben.

Die Jahrestagung richtet sich an alle Leitungen und Pädagog*innen an den Bildungszentren im ländlichen Raum. Insgesamt 60 % der Mitglieder waren auf der Tagung vertreten.

Leitungskonferenz 2025

Die Leitungskonferenz fand am 18. November 2025 zum Thema „Leiten. Entwickeln. Wirken. – Für eine nachhaltige Organisationsentwicklung in Bildungshäusern“ in Berlin statt.

Die Teilnehmenden nahmen zahlreiche Impulse zur Stärkung ihrer Organisationskultur, zur Weiterentwicklung ihrer Führungspraxis und zur Gestaltung nachhaltiger Veränderungsprozesse mit. Die Konferenz zeigte eindrucksvoll, wie wertvoll kollegialer Austausch und praxisnahe Impulse für eine zukunftsfähige Bildungsarbeit im Verband bleiben. Dr. Margareta Büning-Fesel, Präsidentin der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, berichtete von der ihr gelebten Organisationsentwicklung. Im Workshop-Teil wurde gemeinsam mit Tobias Ilg die eigene Führungspraxis in Augenschein genommen.

Die Leitungskonferenz findet alle zwei Jahre im Wechsel mit dem Bildungsforum statt. Zielgruppe der Leitungskonferenz sind die Leitungen der Bildungshäuser. An der Veranstaltung nahmen 42 % der Mitgliedseinrichtungen teil.

Weiterbildungen und Tagungen 2025 im Überblick

Veranstaltungen in €	Ausgaben	Fördermittel	Kurs- gebühren	Verbands- zuschuss
Jahrestagung	15.325	6.118	0	9.207
Leitungskonferenz	6.441	0	0	6.441
Pädagogik	12.008	6.667	1.710	3.631
Verwaltung	2.198	0	0	2.198
Arbeitstagung Prä.v.progr.	2.373	1.110	0	1.263
Hauswirtschaft	20.616	12.481	7.350	785
Benchmarking	4.002	1.798	1.800	405
Gesamt	62.963	28.174	10.860	23.929

Fördermittel

Der Gesamtbetrag an öffentlichen Fördermitteln belief sich auf 1.013.642 €.

Fördermitteleinnahmen	2025	2024	2023
in €			
BMBFSFJ / KJP Politische Bildung	691.635	828.137	658.700
BMBFSFJ / Präventionsprogramm	303.625	251.166	400.659
Landwirtschaftliche Rentenbank	12.481	10.000	0
Stiftung für Begabtenförderung	2.500	2.500	2.500
Erasmus+ (NABIBB)	1.955	52.903	132.945
Erasmus+ (ARGE BHÖ)	1.446	21.187	0
Deutsche Bundesstiftung Umwelt	0	40.745	25.000
BMLEH	0	16.135	9.021
Gesamt	1.013.642	1.222.772	1.228.825

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Zentrales Moment der politischen Bildung in der Heimvolkshochschule ist die Begegnung, das Lernen und Leben unter einem Dach. Diese Art der Persönlichkeitsbildung ist der Aufhänger für die sozialen Bildungsprozesse. Nur in der Begegnung, in der Gruppe, in einem Netzwerk kann man lernen, Verantwortung für sich zu übernehmen ohne andere auszugrenzen. Das gilt besonders für junge Menschen. In ländlichen Räumen ist dies noch wichtiger als in der Stadt, da hier ein lebendiges politisches, kulturelles und soziales Leben in noch höherem Maße von dem Mitwirken und gemeinschaftsorientierten Mitgestalten jedes*jeder Einzelne*n abhängt. Bildungszentren im ländlichen Raum bieten deswegen auch eine sehr pragmatische politische Bildung an, die immer auf das konkrete Tun und Engagement vor der Haustür, im Dorf, in der Gemeinde, im Verein abzielt. Kurse zur politischen Jugendbildung, Dorfentwicklung, Regionalpolitik, Förderung des bürgerschaftlichen Engagements, Konfliktlösung in Gruppen, Kommunikation und Rhetorik sind deshalb stark vertreten.

Die Lobbyarbeit und Interessenvertretung erfolgt in zahlreichen Einzelgesprächen mit Vertreter*innen des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) und dem Bundesverwaltungsamt sowie Politiker*innen.

Darüber hinaus beteiligt sich die Geschäftsstelle an den Sitzungen der programmspezifischen Arbeitsgruppe und in der Gemini („Gemeinsame Initiative der Träger Politischer Jugendbildung“ - als Arbeitsgruppe im Bundesausschuss Politische Bildung (bap) e.V.), in der die acht großen Träger der politischen Jugendbildung zusammengeschlossen sind.

Als Profil und Orientierungsraster gelten folgende thematische Schwerpunkte als Leitlinien bei der Förderung durch das BMBFSFJ:

1. Kenntnis über Gesellschaft und Staat
2. Stärkung von Kindern und Jugendlichen in ihrer Persönlichkeit
3. Integration verschiedener gesellschaftlicher Gruppierungen
4. Abbau von Benachteiligung
5. Beteiligung am gesellschaftlichen und politischen Leben
6. Stärkung von Toleranz und Demokratie gegen Extremismus und Fremdenfeindlichkeit
7. Verständnis für andere Kulturen entwickeln

Kurse Politische Bildung (Kinder- und Jugendplan KJP)

Das BMBFSFJ bewilligte für den KJP Politische Bildung im Berichtsjahr Fördermittel in Höhe von insgesamt 691.635 €. Der Gesamtbetrag der Fördermittel konnte richtlinienkonform verwendet werden. Davon wurden 380.980 € für Kurse weitergeleitet. Das waren 55 % der Mittel.

Mitglied	TN	TNT	Betrag
Bad Waldsee	28	700	18.781
Bielefeld	702	1.827	46.580
Goslar	472	2.235	54.689
Grainau	78	1.095	29.379
Hardehausen	26	481	12.905
Hermannsburg	35	117	3.139
Herrsching	138	2.714	72.824
Kassel	114	2.361	63.346
Königswinter	16	46	1.234
Oesede	104	1.846	49.528
Seddiner See	64	320	8.586
St Ulrich	138	745	19.988
Gesamt	1.915	14.487	380.980

Verbandsentwicklungsprojekte zum Thema „OptimisMUT“

Vom 01.07. - 31.12.2025 wurden in neun Häusern des Verbandes Projekte und Maßnahmen zum Jahresthema 2026 entwickelt und vorbereitet. Dieses lautet „OptimisMUT“.

Optimismus und Mut – zwei Eigenschaften, die ganz besonders in der aktuellen Situation gefördert werden müssen. Denn in der Familie, im Freund*innenkreis und unter Kolleg*innen; überall finden sich Menschen, die verunsichert sind. „OptimisMUT“ ist Mangelware. Mit dem Jahresthema „OptimisMUT“ möchten wir dieser Entwicklung die Stirn bieten: Einerseits wollen wir zu Projekten Anlass geben, welche Gruppenresilienz und individuelle Zuversicht stärken. Andererseits wollen wir zum Perspektivwechsel auffordern und den Blick dafür schärfen, was zu Hause und in der Fremde zukunftssträchtig ist.

Mit den Verbandsentwicklungsprojekten legten wir aktiv und bewusst den Fokus auf die mut-stärkende und optimistische Arbeit der Bildungszentren. Zudem aber wollen wir auch die Fähigkeit unterstützen, Diskrepanzen zwischen der komplizierten Weltsituation und den vielen Optimismus-schenkenden Gegebenheiten auszuhalten. Und das erfordert Mut. Mit den Verbandsentwicklungsprojekten brachten die folgenden Mitglieder diesen Balanceakt auf die Tagesordnung:

Bauernschule Bad Waldsee e.V.
Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide
Evangelisches Bildungszentrum Bad Bederkesa
Evangelisches Bildungszentrum Hermannsburg
Heimvolkshochschule am Seddiner See
Katholische Landvolkshochschule "Anton Heinen" Hardehausen
Katholische LandvolkHochschule Oesede
Sankt-Wenzeslaus-Stift Jauernick
Wasserburg Rindern

Escape Room, Generationengerechtigkeit, Methodensammlungen oder Getränkedeckel - die Ansätze der Projekte waren in Methodik, aber auch in der Zielsetzung sehr unterschiedlich. „OptimisMUT“ streift also sehr viele Lebensbereiche unserer Häuser und Lernenden und zeigt auch auf, dass Optimismus und Mut überall und in vielen Situationen gelebt werden kann.

Die vielfältigen Ergebnisse der Projekte werden allen Mitgliedshäusern des Verbandes zur Verfügung gestellt. Innerhalb des Projekts „OptimisMUT“ wurden für die anteilige Finanzierung von neun Personalstellen insgesamt 44.004 € an die genannten Mitglieder weitergeleitet.

Mitglied	Personalkosten- zuschuss
Bad Waldsee	5.022
Barendorf	5.022
Bederkesa	5.022
Hardehausen	5.022
Hermannsburg	5.022
Jauernick	5.022
Kleve	5.022
Oesede	5.022
Seddiner See	3.828
Gesamt	44.004

Infrastruktur des Verbandes

Mit den Mitteln aus dem Kinder- und Jugendplan „Politische Bildung“ wird ebenfalls die Infrastruktur des Verbandes wie Personalkosten der Geschäftsstelle, Arbeitstagungen und die Jahrestagung bzw. das Bildungsforum/die Leitungskonferenz anteilig finanziert.

Verwendung der KJP-Mittel gesamt 2025		
	<i>in €</i>	<i>in %</i>
Kurse Politische Bildung	380.980	55%
Personalkosten Geschäftsstelle	254.568	37%
Projekt "OptimisMUT"	44.004	6%
Mitgliederversammlung	6.118	1%
Arbeitstagungen	5.695	1%
Gesamt	691.365	100%

Projekt „Abgehängt? Eingeholt! Jung – ländlich – vielfältig“ (BMBFSFJ-Präventionsprogramm)

Im Jahr 2025 setzte der Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum das Projekt „Abgehängt? Eingeholt! Jung, ländlich & vielfältig“ als einer der sechs beteiligten bundesweiten Träger der politischen Jugendbildung im bundesweiten Präventionsprogramm des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) fort.

Das Programm hatte zum Ziel, Chancen für Jugendliche im ländlichen Raum greifbar, Demokratie erlebbar und Vielfalt selbstverständlich zu machen. Die Umsetzung erfolgte weiterhin in fünf Mitgliedshäusern, mit halben Bildungsreferent*innenstellen und einer halben Stelle zur Projektkoordination. Diese führten Bildungsangebote auf Grundlage der bestehenden Konzepte der Vorjahre und bedarfsgerecht neue entwickelte Workshops, Seminare und Mehrtagesveranstaltungen für Schulen, junge Menschen, Akteure der ländlichen Bildungsarbeit und für und mit Respekt Coaches durch. Im Jahr 2025 konnten 31 Formate mit insgesamt 1.805 Teilnehmenden realisiert werden, darunter waren 1.475 Schüler*innen und junge Menschen und 330 Multiplikator*innen unterschiedlicher Berufsfelder der Bildungsarbeit.

Inhaltlich lag der Schwerpunkt weiterhin auf zentralen Themen der Demokratiebildung und Extremismusprävention. Dazu gehörten u. a. Workshops zu Rassismuskritik und Diskriminierung, Rechtsextremismus in der Mitte der Gesellschaft, Demokratie und Mitbestimmung, religiöse Vielfalt, sowie Medienkompetenz, Desinformation und Fake News. Ergänzt wurden diese durch Angebote zu Radikalisierungsprozessen, geschlechterreflektierter Pädagogik, digitalen Lebenswelten sowie Kommunikations- und Konfliktkompetenzen. Neben Formaten in Schulen und Bildungshäusern in Präsenz fanden auch digitale Angebote statt.

Dazu gehörten ein Angebot mit Überblickswissen zum Thema Stärkung von Medienkompetenz, die 6-teilige Reihe „120 Minuten für Demokratie“ und eine vierteilige Online-Tagungsreihe zum Umgang mit Neutralitätsdruck in Zeiten von erstarktem Rechtspopulismus- und Extremismus in Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft katholischer Jugendsozialarbeit.

Die Etablierung und Sichtbarkeit des Projekts im vierten Projektjahr und der Bedarf an Angeboten und Beratung im Themenfeld der Extremismusprävention und politischen Jugendbildung sorgte für eine rege Nachfrage zu Kooperationen und Angeboten. So konnte das Projekt auch 2025 dazu beitragen, Demokratie erfahrbar zu machen, junge Menschen zu stärken und Fachkräfte im Umgang mit gesellschaftlichen Herausforderungen zu unterstützen.

Insgesamt wurden durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend 314.544 € bewilligt. Für die Projektarbeit von fünf Mitgliedseinrichtungen wurden in 2025 insgesamt 280.070 € an Personalkostenzuschüssen weitergeleitet. Weiterhin wurden 15 Maßnahmen durchgeführt, für die 22.445 € an Fördermitteln abgerechnet werden konnten. Für die

Arbeitstagung, welche vom 12. – 13. Mai 2025 in Bad Bederkesa stattfand, wurde mit 1.110 € an Fördermitteln abgerechnet. Insgesamt 10.919 € an Fördermitteln wurden nicht verbraucht.

Mitglied	PrävProg Peko	PrävProg sonstige Akt.	Betrag
Bederkesa	39.576	3.151	42.727
Berlin	102.830	1.913	104.743
Bielefeld	45.888	11.040	56.928
Loccum	45.888	2.567	48.455
Oesede	45.888	3.775	49.663
Gesamt	280.070	22.445	302.515

Landwirtschaftliche Rentenbank

Durch den Förderungsfonds der Landwirtschaftlichen Rentenbank wurden für das Jahr 2025 unter dem Motto „Bildungshäuser der Zukunft“ zwei Weiterbildungen des Verbands bezuschusst:

- Arbeitstagungen für Hauswirtschaftsleitungen vom 2. – 5. Februar 2025 in Leck
- Arbeitstagung für Küchenleitungen vom 23. – 26. September 2025 in Gerolfingen

Insgesamt konnte eine Förderung in Höhe von 12.481 € abgerechnet werden.

Außerdem wurde in 2025 die beiden Projekte „Planspiel Agrar - Agrarpolitik spielerisch verstehen lernen“ und „Bildungszentren im ländlichen und digitalen Raum – Brücken schlagen für die Bildung von morgen - Buchpublikation“ bewilligt. Beide Projekte wurden in 2025 durch organisatorischen Austausch vorbereitet und werden 2026 durchgeführt.

Stiftung für Begabtenförderung der Deutschen Landwirtschaft

Stipendien für Grundkursteilnehmer*innen und Qualifizierung für Pädagog*innen

Die Stiftung für Begabtenförderung der Deutschen Landwirtschaft vergibt Stipendien für die Teilnahme an einem Grundkurs. Interessenten bewerben sich direkt bei der Stiftung. Im Sinne der Qualitätssicherung fördert die Stiftung die Qualifizierung der Referent*innen und Pädagog*innen in den Grundkursen. Für den Arbeitskreis Seminarmodelle / Forum Langzeitpädagogik in Königswinter wurden die Kosten für Unterkunft und Verpflegung, Honorare sowie die Reisekosten der Teilnehmenden und Referent*innen mit 2.500 € bezuschusst

Erasmus+

(1) Projekte über die Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NABIBB)

Erasmus+ ist das zentrale Bildungsprogramm der Europäischen Union in der Berufs- und Erwachsenenbildung. Es wird über die Nationalen Agenturen in den jeweiligen Mitgliedsländern abgewickelt. Das EU-Programm unterstützt die gegenseitige Vernetzung und Mobilität innerhalb Europas.

Erasmus+ Akkreditierung

Der Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum e.V. ist seit dem 1. Juli 2025 als Partner im ErasmusPlus Programm akkreditiert. In verschiedenen Mobilitäts-Arten können die Mitarbeitenden der Mitgliedshäuser des Verbandes seitdem Erwachsenenbildung im internationalen Kontext erfahren. Für die Förderperiode 2025/2026 (01.06.2025-31.08.2026) wurden 15 Mobilitäten beantragt und bewilligt. Die Förderung umfasst ein Volumen von 33.120 €. Davon konnten in 2025 insgesamt 1.955 € abgerechnet werden.

(2) Projekt mit dem Leadpartner ARGE Bildungshäuser Österreich

„Future Skills – Kompetenzwandel im Bildungshaus der Zukunft“

Der Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum führte in Zusammenarbeit mit dem österreichischen Verband der Bildungszentren (ARGE BHÖ) und der SPES Zukunftsakademie ein Projekt zum Kompetenzwandel im Bildungshaus der Zukunft. Die Laufzeit des Projektes umfasste den 01.03.2024 bis 30.04.2025. Leadpartner war die Arbeitsgemeinschaft Bildungshäuser Österreich.

Die gegenwärtige Personalsituation wird wahrgenommen als geprägt von Arbeits- und Fachkräftemangel, Umbrüchen in der Arbeitswelt und in gesellschaftlichen Werten, Digitalisierung, Künstlicher Intelligenz etc. Hauptziel des Projektes war daher die Analyse zukünftiger Anforderungen und Herausforderungen an die Personalentwicklung sowie die Führungs- und die Organisationskultur im Bildungshaus der Zukunft.

In 2025 fand der Projektabschluss mitsamt der Veröffentlichung der Rechercheergebnisse statt. Diese können Sie hier finden: <https://bit.ly/4tXxAZO>. Im Berichtsjahr konnten über den Leadpartner ARGE BHÖ insgesamt 1.446 € an Fördermitteln geltend gemacht werden.

Weiterleitung von Fördermitteln je Mitglied 2025

Mitglied	Fördermittel €	Mitglied	Fördermittel €
Alexandersbad	0	Jauernick	5.022
Altenkirchen	0	Kassel	63.346
Alterode	0	Kleve	5.022
Bad Honnef	0	Königswinter	1.234
Bad Kösen	0	Koppelsberg	0
Bad Waldsee	23.803	Leck	0
Barendorf	5.022	List/Sylt	0
Bederkesa	47.749	Loccum	48.455
Berlin	104.743	Lubmin	0
Bielefeld	103.509	Neckarelz	0
Donndorf	0	Niederalteich	0
Freckenhorst	0	Oesede	104.213
Friedrichsdorf	0	Pappenheim	0
Fürsteneck	0	Petersberg	0
Goslar	54.689	Potshausen	0
Grainau	29.379	Rastede	0
Grünberg	0	Rødokro/DK	0
Hardehausen	17.927	Schmochtitz	0
Helmstedt	0	Seddiner See	12.414
Hermannsburg	8.161	St. Ulrich	19.988
Herrsching	72.824	Volkersberg	0
Hesselberg	0	Wernau	0
Hohebuch	0	Wies	0
Gesamt			727.499

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Eine wesentliche Funktion der Verbandsarbeit besteht darin, die Aktivitäten der Mitglieder und deren besondere Bildungsangebote für Menschen in den ländlichen Regionen, Entscheidungsträger*innen und auch Mitarbeitenden aus den Mitgliedshäusern bekannt zu machen.

Dies geschieht durch eine Vielzahl an Kontakten und Gesprächen mit befreundeten Verbänden, Organisationen, Vertreter*innen der Ministerien und der Politik. Der Standort der Geschäftsstelle im Haus der Land- und Ernährungswirtschaft ist dabei ein großes Plus. Zudem sind die Homepage, Facebook und Newsletter wichtige Werkzeuge, um Nachrichten und Informationen online zu teilen.

Homepages und Newsletter

Der Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum hat zum 24. Februar 2025 seine Online-Präsenz überarbeitet. Seitdem informiert die Seite www.lernen-im-gruenen.de über Verband und die Mitgliedshäuser. Die Inhalte der Seite www.verband-bildungszentren.de, die bislang über den Verband berichtete, wurden auf lernen-im-gruenen.de transferiert. Die Seite www.verband-bildungszentren.de ist somit offline. Von den Umstellungen erhofft sich die Geschäftsstelle sowie der Vorstand eine bessere Übersichtlichkeit, ein zeitgemäßeres Auftreten und die Bündelung des Traffics auf eine statt zwei Homepages.

Im internen Mitgliederbereich von www.lernen-im-gruenen.de stehen wichtige Dokumente, Formulare und Informationen zum Download bereit. Auf derselben Homepage sind unter „Aktuelles“ Informationen aus den Bildungszentren, dem Verband, neuen Projekten und Stellungnahmen für die Öffentlichkeit abrufbar

Im Projekt „Abgehängt? Eingeholt! – jung, ländlich und vielfältig“ liefert eine Projekt-Homepage passgenaue Informationen für die Zielgruppen des Projektes. Die URL lautet www.jung-laendlich-vielfaeltig.de.

Im Berichtsjahr wurden vierteljährlich interne Newsletter versendet. Der Aufbau eines externen Newsletters ist in Planung.

Veranstaltungen und Kampagnen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Treffen der Langen Kurse am 18. Januar 2025 in Berlin

Im Haus der Land- und Ernährungswirtschaft in Berlin treffen sich jährlich die Teilnehmenden der Grundkurse aus dem gesamten Bundesgebiet, lernen sich kennen und erfahren von dem Netzwerk für Bildung für den ländlichen Raum. Thematisch beschäftigten sich die 160 jungen Menschen in 2025 mit dem Jahresthema des Verbandes „Frieden BILDEN“. Im Fokus stand die Fragestellung, wie sich junge Menschen in den ländlichen Räumen und in der Landwirtschaft für ein friedvolles Miteinander engagieren können?

18. Zukunftsforum ländliche Entwicklung vom 22. bis 23. Januar 2025

Als Teil des vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat alljährlich organisierten Zukunftsforums ländlicher Entwicklung traten der VBLR, die Andreas Hermes Akademie und die Stiftung Bürgermut gemeinsam unter dem Titel: „Vielfalt: OST - Vorhang auf für das ländliche Ostdeutschland“ auf. Das Fachforum thematisierte die Vielfalt und Besonderheiten ostdeutscher Zivilgesellschaft. Nach einem wissenschaftlichen Kurzinput folgte im Stile einer Preisverleihung die Vorstellung zivilgesellschaftlicher Praxisbeispiele, die sich für Vielfalt und Teilhabe in Bereichen wie Gender, Inklusion, Kultur, Jugend & migrantische Perspektiven einsetzen. Auch Gisela Winkler, Pädagogin unserer Mitgliedshauses Konrad-Martin Haus in Bad Kösen, die in den Bereichen Kultur, Politik und Kommunikation inklusive Bildungsangebote auf Augenhöhe schafft, wurde ausgezeichnet. Das Fachforum können Sie hier nachschauen: <http://bit.ly/4aMGwbr>.

18. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetages (DJHT) vom 13. bis 15. Mai 2025

Vom 13. bis 15. Mai 2025 war der Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum gemeinsam mit der Gemeinsamen Initiative der Träger Politischer Jugendbildung (GEMINI) auf dem 18. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag (DJHT) in Leipzig vertreten.

Unter dem Motto „Weil es ums Ganze geht: Demokratie durch Teilhabe verwirklichen!“ präsentierten wir unsere Bildungsarbeit und luden durch Umfragen, eine Mitmachaktion und Vorträge zum Austausch ein. Ein Highlight war die Vorstellung unserer „Langen Kurse“ als Formate zur politischen Bildung und Persönlichkeitsentwicklung.

Demokratiestärker*innen-Kampagne der GEMINI

Der VBLR setzte sich als Teil der Gemini („Gemeinsame Initiative der Träger Politischer Jugendbildung“ - als Arbeitsgruppe im Bundesausschuss Politische Bildung (bap) e.V.) für die Kampagne Demokratiestärker*innen ein.

Die Kampagne hat die Politische Jugendbildung deutschlandweit gestärkt und sprach Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe und der formellen Bildung als (zukünftige) Kooperationspartner*innen, politische Bildner*innen sowie Entscheider*innen aus Politik und Gesellschaft an.

„Deutschland hat nen Plan“ - Kampagne der Initiative KJP

Ebenfalls im Verbund der Gemini setzte sich der Verband mit weiteren Empfängern des Kinder- und Jugendplans des Bundes für dessen Dynamisierung und Aufstockung ein.

Europäische Aktivitäten

Österreich

Über die Jahre ist der vertrauensvolle und fruchtbare Dialog mit den österreichischen Kolleg*innen der Arbeitsgemeinschaft Bildungshäuser Österreich und der gegenseitige Besuch bei Tagungen Tradition. 2025 fand zum fünften Mal ein digitales Netzwerk-Treffen in Form eines Barcamps statt.

Mit der ARGE BHÖ sowie der SPES Zukunftsakademie wurde gemeinsam am Erasmus+ Projekt Future Skills gearbeitet.

Dänemark

Durch die Erasmus+ Akkreditierung konnte eine Mobilität in das International People's College in Helsingør umgesetzt werden. Außerdem konnten Kontakte zu dem Verband der dänischen Heimvolkshochschulen Folkehøjskolernes Forening i Danmark, Grundtvigsk Forum sowie zu Heimvolkshochschulen und den dortigen Leitungen aufgebaut werden.

Polen

Der Austausch mit dem polnischen Verband der Heimvolkshochschulen Ogólnopolska Sieć Uniwersytetów Ludowych konnte in 2025 gefestigt werden. Weitere gemeinsame Projekte für die Zukunft werde in den Blick genommen.

Finanzen 2025

Bilanz 2025

Aktiva			
<i>in €</i>	<i>Bilanzwert</i>	<i>Bilanzwert</i>	<i>Verände-</i>
	<i>31.12.2025</i>	<i>31.12.2024</i>	<i>rungen</i>
A. Anlagevermögen			
1. Immat. Vermögensgegenstände	911	631	280
EDV-Software	911	631	280
2. Büroausstattung	4.691	4.534	157
Büroausstattung	2.073	2.517	-445
EDV-Hardware	2.618	2.017	602
B. Umlaufvermögen			
1. Liquide Mittel	788.216	781.788	6.428
Volksbank Stuttgart # 36 735 000	226.490	211.350	15.140
Volksbank Stuttgart # 36 735 019	337.034	349.005	-11.971
Volksbank Filder # 29 526 00 27	127	98	29
Volksbank Filder # 29 526 06 04	124.564	121.335	3.229
Volksbank Filder # 29 526 80 9	100.000	100.000	0
2. Forderungen	64.534	86.843	-22.308
Forderungen aus L+L Mitglieder	0	1.500	-1.500
Forderungen variabler Mitgliedsbeitrag	62.640	84.913	-22.273
Einzelwertberichtigungen auf Forderungen var. Mitgliedsbeitrag	0	-1.389	1.389
sonstige Forderungen	653	578	75
Forderung Mietkaution	1.242	1.242	0
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	10.006	7.346	2.660
Versicherungen	2.887	2.869	19
sonstige	7.118	4.477	2.641
Bilanzsumme	868.358	881.142	-12.783

Passiva			
<i>in €</i>	Bilanzwert 31.12.2025	Bilanzwert 31.12.2024	Verände- rungen
A. Verbandsvermögen	295.535	442.412	-146.877
Stand am 1. Januar	442.412		
Einstellung in die Rücklagen	-129.509		
Vermögensrückgang	-17.368		
B. Rücklagen	196.509	67.000	129.509
Vortrag zum 1. Januar	67.000		
Zuführung lfd. Jahr	129.509		
C. Rückstellungen	4.033	3.647	386
Vortrag zum 1. Januar	3.647		
Auflösung Vorjahr	-2.147		
Zuführung lfd. Jahr	2.533		
D. Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern	341.053	353.120	-12.068
Fördermittel BMBFSFJ	337.034	305.943	31.092
Verbindlichkeiten sonstige Leistungen	4.018	47.178	-43.160
E. Sonstige Verbindlichkeiten	31.229	14.963	16.266
Verbindlichkeiten an Dritte	430	9.524	-9.094
Fördermittel Erasmus+ (NABIBB)	24.541	0	24.541
Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer	5.133	4.458	675
Verb. aus Sozialversicherung	1.125	981	144
Bilanzsumme	868.358	881.142	-12.783

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2025

1. Rechtsverhältnisse

Rechtsgrundlage des Verbandes ist die Satzung vom 10.11.2005. Der Verband ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Bonn unter der Vereinsregisternummer VR 2328 eingetragen. Nach § 2 der Satzung hat der Verband den Zweck, die Jugend- und Erwachsenenbildung insbesondere im ländlichen Raum zu fördern. Im Rahmen dieses Zwecks fördert er insbesondere die allgemeine, politische, religiöse, ethische, musisch-kulturelle und berufsbezogene Bildung und die Verwirklichung von Geschlechtergerechtigkeit in der Gesellschaft.

Der Verband erfüllt seinen Zweck insbesondere durch Förderung der Arbeit seiner Mitglieder durch

- Herstellung, Vermittlung und Pflege von Kontakten zu öffentlichen Förderschäften und Berufsverbänden
- Aufbau und Pflege internationaler Beziehungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung bei Bildungsprogrammen
- Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mitglieder
- Profilierung und Weiterbildung der Bildungsarbeit der Mitglieder

Mitglieder des Verbandes sind 45 ländliche Heimvolkshochschulen und Akademien im gesamten Bundesgebiet. Weiterhin besteht eine assoziierte Mitgliedschaft der Bildungsstätte Knivsberg, Rødekro, Dänemark.

Die Organe des Verbandes sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.
Dem Vorstand gehören seit Mai 2024 an:

- Dr. Andreas Quiring, Berlin – Vorsitzender
- Stephan Haase, Hermannsburg - stellvertretender Vorsitzender
- Barbara Leufgen, Hardehausen
- Dr. Antje Pecher, Seddiner See
- Dr. Sören Petershans, Potshausen
- Johannes Pott, Oesede

2. Versicherungen

Es bestehen folgende Versicherungen:

- Verwaltungs-Berufsgenossenschaft Hamburg Nr. 71 063 088
- Geschäftsversicherung gegen folgende Risiken:
 - Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung
 - Vermögensschaden-Haftpflicht
 - D & O Versicherung
 - Inhaltsversicherung
 - Gruppenunfallversicherung

3. Personelle Besetzung

Die Geschäftsstelle ist über den Stichtag hinaus besetzt mit dem Geschäftsführer, der Bildungsreferentin, einer kaufmännischen sowie einer Verwaltungs-Assistentin.

4. Rechnungswesen

Die Buchführung wird durch die Verbandsgeschäftsstelle selbständig erledigt. Die zu buchenden Belege werden geordnet, gesammelt und jeweils mittels Finanzbuchhaltung-Programm „Lexware“ verbucht. Die Abschlussbilanz ist gleichzeitig Eröffnungsbilanz.

5. Steuerliche Verhältnisse

Der Verband dient ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO und ist demnach von nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit - Bescheid des Finanzamtes für Körperschaften I, Berlin, vom 02.02.2026, Steuer-Nr. 27/680/70121.

6. Wirtschaftliche Verhältnisse und Abstimmungen

Die Bewertung der Büro- und Geschäftsausstattung erfolgt nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer zu Buchwerten. Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungswert im Berichtsjahr ohne Mehrwertsteuer 800,00 € nicht übersteigt, werden im Jahr der Anschaffung abgeschrieben. Bei besonderen GWG's (z. Bsp. Mobilfunkgeräten) verbleibt als Restbuchwert 1,00 €.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Bankguthaben stimmten mit den Bankauszügen zum 31.12. überein.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten wurden zum 31.12. ordnungsgemäß abgegrenzt und nachgewiesen. Die Salden sind im Einzelnen in der Summen- und Saldenbilanz ausgewiesen.

Die durchlaufenden Zuschüsse des Bundes für Lehrgänge etc. wurden entsprechend den Vorschriften in Einnahmen und Ausgaben verbucht. Soweit eine Weiterleitung im Berichtsjahr noch nicht vorgenommen war, wurden die Beträge als Verbindlichkeit und die Rückforderung als Verbindlichkeiten bzw. Forderungen in die Bilanz eingestellt.

Die Bilanz und die Ergebnisrechnung liegen diesem Bericht als Anlage bei.

Berlin, 3. März 2026 / Geschäftsstelle

Ergebnisrechnung 2025

Erträge			
<i>in €</i>	2025	2024	Veränd.
1. Mitgliedsbeiträge	130.640	150.898	-20.258
Grundbeitrag	68.000	67.375	625
Variabler Beitrag	62.640	83.523	-20.883
2. Personalkostenerstattungen	254.568	236.339	18.229
Bundeszuschüsse BMBFSFJ	254.568	236.339	18.229
3. Weiterbildungen / Tagungen	39.034	31.973	7.061
Weiterbildungen	31.806	20.977	10.829
Jahrestagung	6.118	7.130	-1.012
Fachtagungen	1.110	0	1.110
Bildungsforum/Leitungskonferenz	0	3.866	-3.866
4. Fördermittel für Bildungszentren	727.499	878.770	-151.271
BMBFSFJ Politische Bildung	403.425	552.099	-148.674
BMBFSFJ Personalkostenzuschuss	324.074	274.141	49.933
Bundesstiftung Umwelt	0	40.745	-40.745
BMLEH	0	11.785	-11.785
5. Sonderprojekte	3.401	87.349	-83.948
Projekt Digitalisierung	0	10.000	-10.000
Erasmus+ VBLR	3.401	38.211	-34.810
Erasmus+ Partner	0	39.138	-39.138
6. Sonstige Erträge	5.994	2.110	3.884
Einkünfte aus Öffentlichkeitsarbeit	1.523	1.136	387
Sonstige Erträge	3.525	617	2.908
periodenfremde Erträge	946	356	590
Summe Erträge	1.161.136	1.387.440	-226.303

Aufwendungen			
<i>in €</i>	2025	2024	Veränd.
7. Personalaufwendungen	299.870	269.439	30.431
Gehälter	227.116	207.925	19.191
Gesetzliche soziale Aufwendungen	50.464	40.646	9.817
Altersversorgung	14.363	12.711	1.653
Berufsgenossenschaft	678	647	31
Sonstige Personalaufwendungen	1.094	2.306	-1.212
Reisekosten	6.154	5.204	950
8. Aufwendungen Ehrenamt	5.807	2.842	2.965
Vorstandssitzungen	5.807	2.842	2.965
9. Weiterbildungen/Tagungen	63.034	58.856	4.179
Weiterbildungen	38.824	32.505	6.318
Jahrestagung	15.325	20.550	-5.225
Fachtagungen	2.445	0	2.445
Bildungsforum/Leitungskonferenz	6.441	5.800	641
10. Fördermittel für Bildungszentren	727.499	878.770	-151.271
BMBSFJ Politische Bildung	403.425	552.099	-148.674
BMBSFJ Personalkostenzuschuss	324.074	274.141	49.933
Bundesstiftung Umwelt	0	40.745	-40.745
BMLEH	0	11.785	-11.785
11. Sonderprojekte	2.337	75.782	-73.445
Projekt Digitalisierung	0	10.000	-10.000
Erasmus+ VBLR	2.337	26.644	-24.307
Erasmus+ Partner	0	39.138	-39.138
12. Öffentlichkeitsarbeit	14.768	18.433	-3.665
Basisfinanzierung	7.471	12.693	-5.222
Veranstaltungen	6.858	3.951	2.907
Druckerzeugnisse	439	1.789	-1.350

Aufwendungen			
<i>in €</i>	2025	2024	Veränd.
13. Verwaltungsaufwendungen	19.069	12.116	6.953
Porto	208	246	-38
Telefon	4.229	4.456	-228
Büromaterial	724	820	-96
Fachliteratur	223	158	65
EDV-Aufwendungen	3.489	2.486	1.002
Geräte-Mieten	1.931	1.770	161
Rechts- und Beratungskosten	5.016	827	4.189
Abschluss- und Prüfungskosten	1.892	0	1.892
Sonstige	1.358	1.353	6
14. Raumaufwendungen	23.588	24.173	-585
15. Beiträge	540	540	0
16. Sonstiger betrieblicher Aufwand	5.013	3.391	1.622
Versicherungen	2.972	2.972	0
Bewirtungen/Präsente	651	415	237
Periodenfremde Aufwendungen	1.389	5	1.385
17. Abschreibungen	2.100	5.034	-2.934
AfA immat. Wirtschaftsgüter	339	440	-101
AfA Büro- u. Geschäftsausstattung	1.707	4.594	-2.887
AfA geringwertige Wirtschaftsgüter	54	0	54
Summe Aufwendungen	1.163.626	1.349.376	-185.751
Betriebsergebnis	-2.489	38.063	-40.553
18. Zinsen (+)	3.346	684	2.663
19. Außerordentliche Aufwendungen (/.)	18.225	0	18.225
Jahresergebnis	-17.368	38.747	-56.115

Verwendung der Verbandsmittel 2025 und 2024

Pos. Kostenarten (in €)	2025			2024		
	Aufwand	Ertrag	Verbandsdiff.	Aufwand	Ertrag	Verbandsdiff.
A. Aufwand/Ertrag (Finanzierung aus Bundesmitteln)						
1. Personalkosten	299.870	254.568	-45.302	269.439	236.339	-33.100
2. Vorstand	5.807	0	-5.807	2.842	0	-2.842
3. Jahrestagung/Mitgliederversammlung	17.770	7.228	-10.542	20.550	7.130	-13.420
4. Weiterbildungen/Tagungen	45.264	31.806	-13.459	38.305	24.843	-13.462
5. Verbandsprojekte	0	0	0	10.000	10.000	0
6. Fördermittel an Bildungszentren	727.499	727.499	0	878.770	878.770	0
7. Sonderprojekte	2.337	3.401	1.064	65.782	77.349	11.567
<i>davon für Partner im Projekt Erasmus Promociti</i>	0	0	0	39.138	39.138	0
<i>davon VBLR in Projekten Erasmus</i>	2.337	3.401	1.064	26.644	38.211	11.567
Summe Finanzierung aus Bundesmitteln	1.098.548	1.024.502	-74.046	1.285.689	1.234.431	-51.257
B. Aufwand/Ertrag (Finanzierung aus Mitgliedsbeiträgen)						
1. Öffentlichkeitsarbeit	15.959	2.141	-13.819	19.388	1.136	-18.251
2. Gebäude-, Inventar-, Betriebskosten	26.560	0	-26.560	27.145	0	-27.145
3. Verwaltungsaufwendungen	19.069	0	-19.069	12.116	0	-12.116
4. Mitgliedsbeiträge	0	130.640	130.640	0	150.898	150.898
Summe Finanzierung aus Mitgliedsbeiträgen	61.589	132.781	71.192	58.649	152.035	93.386
C. Abschreibungen	2.100	0	-2.100	5.034	0	-5.034
D. Sonstiger Aufwand/Ertrag	19.614	7.200	-12.414	5	1.657	1.653
Jahresergebnis	1.181.850	1.164.483	-17.368	1.349.376	1.388.123	38.747

Erläuterungen zur Verwendung der Verbandsmittel 2025

Bei der vorangestellten Übersicht handelt es sich um die Ergebnisrechnung in anderer Darstellung. Aufwand und Ertrag sind in einer Zeile angeordnet, so dass direkt ersichtlich ist, welche Positionen in welcher Höhe aus Mitgliedsbeiträgen finanziert werden.

Die Personalkosten für die Geschäftsstelle werden vom BMBFSFJ bezuschusst.

Die Ausgaben für die Vorstandstätigkeit werden zu 100% aus Verbandsmitteln finanziert.

Die Jahrestagung wird anteilig ebenfalls durch das BMBFSFJ (KJP politische Bildung) finanziert, den Fehlbetrag übernimmt der Verband.

Weiterbildungen finanzieren sich durch Fördermittel, Seminargebühren und die Kofinanzierung aus Verbandsmitteln.

Gebäude-, Inventar- und Betriebskosten sowie die Verwaltungskosten beinhalten die Ausgaben für den laufenden Betrieb der Geschäftsstelle. Sie sind zu 100% aus Mitgliedsbeiträgen zu finanzieren.

Alle Positionen, die durch Fördermittel kofinanziert sind, haben Verwendungsaufgaben und werden durch die entsprechenden Ministerien und deren beauftragte Einrichtungen geprüft. Gleichzeitig verdeutlicht diese Übersicht, wo Handlungsspielräume zur Profilierung für Verbandsaktivitäten bestehen.

Personalkosten

Die Geschäftsstelle in Berlin war im Berichtszeitraum wie folgt besetzt:

- Dr. Peter Buhrmann, Geschäftsführer
- Laura Braun, Bildungsreferentin
- Sabine Tix, kaufmännische Assistentin
- Janna Wacker, Assistentin der Geschäftsführung (ab November 2025)

Der Verband erhielt durch das BMBFSFJ eine Personalkostenförderung in Höhe von 254.568 €. Den Differenzbetrag über 45.302 € kofinanzierte der Verband.

Der Verbandsanteil an den direkten Personalausgaben betrug 38.053 €.

In der Position Personalausgaben sind auch die Weiterbildungs- und Reisekosten der Geschäftsstelle enthalten. Diese betrugen insgesamt 7.248 €.

Vorstand

Die Ausgaben für die Vorstandstätigkeit werden zu 100 % aus Verbandsmitteln finanziert. Im Haushaltsjahr 2025 fanden insgesamt vier Vorstandssitzungen in Berlin und Hermannsburg statt. Für Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung der Vorstandsmitglieder fielen 5.807 € an.

Jahrestagung/Mitgliederversammlung

Die Jahrestagung fand vom 2. - 4. Juni 2025 im Evangelischen Bildungszentrum Hermannsburg statt. Es wurden insgesamt 6.118 € Fördermittel aus dem KJP abgerechnet. Der Verband bezuschusste diese Tagung mit 9.207 €. Es nahmen 60 % der Mitglieder daran teil.

Leitungskonferenz

Am 18. November 2025 fand die Leitungskonferenz zum Thema „Leiten. Entwickeln. Wirken. Für eine nachhaltige Organisationsentwicklung in Bildungshäusern“ statt. Die Veranstaltung wurde mit 6.441 € aus dem Verbandsvermögen bezuschusst. Es nahmen 42% der Mitglieder daran teil.

Weiterbildungen/Tagungen

Im Berichtsjahr fanden fünf Weiterbildungen in unterschiedlichen Bereichen (Hauswirtschaft, Pädagogik und Leitung/Verwaltung) statt, davon eine als virtuelle Veranstaltung zum Thema „Politisch Bilden in den ländlichen Räumen“. Diese wurden mit insgesamt 20.946 € aus Fördermitteln des BMBFSFJ, der Landwirtschaftlichen Rentenbank sowie der Stiftung für Begabtenförderung der Deutschen Landwirtschaft bezuschusst. Der Verbandsanteil betrug 7.018 €.

Erasmus+

(1) Projekte über die Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NABIBB)

Erasmus+ Akkreditierung

Im Berichtsjahr konnte ein Förderbetrag über 1.855 € für eine Mobilität nach Dänemark an eine pädagogischen Mitarbeiterin des Hauses der bayerischen Landwirtschaft Herrsching weitergeleitet werden. Projektmittel stehen für die Jahre 2026 und 2027 weiter zur Verfügung.

(2) Projekt mit dem Leadpartner ARGE Bildungshäuser Österreich

Projekt „Future Skills – Kompetenzwandel im Bildungshaus der Zukunft“

Für das Projekt konnte im Berichtsjahr ein Restbetrag in Höhe von 1.446 € an Einnahmen verbucht werden. Dem gegenüber stehen Ausgaben in Höhe von 482 €. Das Projekt wurde in 2025 abgeschlossen.

Öffentlichkeitsarbeit

Für die Basisfinanzierung der Öffentlichkeitsarbeit wurden 7.417 € verausgabt. Darin enthalten sind die laufenden Ausgaben für die Domains, Fahnen „Lernen im Grünen“ für die Mitglieder, Fahnen „Lernen im Grünen“ sowie die Zusammenlegung der Webseiten www.lernen-im-gruenen.de und www.verband-bildungszentren.de. Die Neugestaltung der Webseite ist somit abgeschlossen.

Für die Veranstaltung am 18.01.2025 (Grundkurstreffen) wurden 4.634 € verausgabt. Für den deutschen Jugendhilfetag 2025 in Leipzig wurden von der Gemini für den Stand und Nebenkosten der Veranstaltung anteilig 1.809 € an den VBLR weiterberechnet. Für Reise-, Übernachtungs- und Eintrittskosten beim Zukunftsforum "LAND.KANN.VIELFALT – Mach mit! - Teilhabe, Demokratie und Zusammenhalt in ländlichen Regionen" des BMLEH fielen 415 € an. Insgesamt 6.858 € wurden für Veranstaltungen ausgegeben.

Für Druckerzeugnisse, wie den Nachdruck von Mitgliederverzeichnissen und Postkarten für das Verbandsprojekt, fielen an.

Der Deutsche Bauernverband bezuschusste das Treffen der Grundkurse 2025 mit 1.185 €.

Für einen Vortrag des Geschäftsführers konnten 338 € an Einnahmen generiert werden. Somit konnte die Position Öffentlichkeitsarbeit mit insgesamt 1.523€ kofinanziert werden.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden 540 € an Beiträgen für Verbände und Organisationen überwiesen. Zahlungsempfänger waren:

- Stiftung für Begabtenförderung (100 €)
- bap - Bundesausschuss Politische Bildung (250 €)
- KAW - Rat für Weiterbildung (190 €)

Die Gemeinschaft der ehemaligen Leiterinnen und Leiter der Bildungszentren im ländlichen Raum rief den vereinbarten Betrag in Höhe von 800 € nicht ab.

Für Bewirtungskosten, Präsente zu Ehrentagen usw. fielen 651 € an Ausgaben an.

Gebäude-, Inventar- und Betriebskosten

Die vertraglich vereinbarten Mietaufwendungen für die Geschäftsstelle beliefen sich im Berichtsjahr auf 22.673 €. Für die noch ausstehende Betriebskostenabrechnung 2025 wurde unter Berücksichtigung der zu erwartenden weiteren Preiserhöhungen für Strom, Gas und Servicekosten eine Rückstellung in Höhe von 915 € gebildet. Somit ergab sich ein Gesamtaufwand in Höhe von 23.588 €.

Für bestehende Versicherungen fielen Ausgaben in Höhe von 2.972 € an. Folgende Risiken sind versichert: Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung, Vermögensschaden-Haftpflicht, D & O Versicherung, Inhaltsversicherung und Gruppenunfallversicherung.

Verwaltungskosten

Zu den Verwaltungskosten gehören u. a. Porto, Telefonkosten, Büromaterial, Fachliteratur, EDV-Aufwendungen, die Kosten für die externe Gehaltsabrechnung, Beratungsleistungen, Kontoführungsgebühren und sonstige Verwaltungsaufwendungen. Die Ausgaben hierfür betrugen 19.069 €.

Mitgliedsbeiträge

Im Berichtsjahr wurden 130.640 € an fixen und variablen Mitgliedsbeiträgen vereinnahmt. Bei den variablen Mitgliedsbeiträgen sanken die Einnahmen um 20.883 € gegenüber dem Vorjahr. Dieses ergibt sich durch einen Sondereffekt aus dem Vorjahr, bei dem zusätzliche Fördermittel im KJP Politische Bildung durch das BMBFSFJ zur Verfügung gestellt wurden. Auf die Weiterleitung von Personalkostenzuschüssen im Präventionsprogramm „Abgehängt? Eingeholt!“ wurden im Berichtsjahr gemäß Mitgliederbeschluss vom 15.05.2024 weiterhin keine variablen Mitgliedsbeiträge erhoben.

Abschreibungen

Die Abschreibungen für EDV-Soft- und Hardware, Büro- und Geschäftsausstattung, Bürotechnik sowie geringwertige Wirtschaftsgüter richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Im Jahr 2025 wurden Abschreibungen in Höhe von 2.100 € für die Abnutzung der o. g. Vermögensgegenstände getätigt. Der Buchwert des Anlagevermögens beträgt zum Stichtag der Aufstellung 5.602 €.

Sonstiger Aufwand

Für periodenfremde Aufwendungen wurde ein Betrag von 1.389 € für die Auflösung der Forderung aus variablem Mitgliedsbeitrag an das ehemalige Mitglied Feuerstein (Ebermannstadt) verbucht. Das Insolvenzverfahren ist abgeschlossen. Ein Zahlungseingang ist nicht mehr zu erwarten.

Außerordentliche Aufwendungen

Bei einer Prüfung der Deutschen Rentenversicherung wurde eine Nachzahlung für die Umlage U1 für die Jahre 2021 - 2024 in Höhe von 15.449 € eingefordert. Die Kosten des Rechtsbeistands für diesen Bescheid beliefen auf 2.267 €. Weiterhin war das Steuerbüro bei der Vor-Ort-Prüfung unterstützend tätig. Hierfür fielen Kosten in Höhe von 509 € an. Insgesamt wurden im Berichtsjahr für diesen Vorgang 18.225 € fällig.

Sonstige Erträge

Durch den Vermieter Deutscher Bauernverband e.V. wurden dem Verband für die Vermietung von Konferenzräumen im Haus der Land- und Ernährungswirtschaft für das Jahr 2023 insgesamt 946 € als periodenfremde Erträge erstattet.

Weiterhin wurde die Einzelwertberichtigung auf die Forderung an den Feuerstein aus variablem Mitgliedsbeitrag aufgelöst. Das ist in dieser Position ein Ertrag in Höhe von 1.389 €.

Die Auflösung von Rückstellungen (Hausbewirtschaftungskosten HdLE 2023 sowie Berufsgenossenschaft 2024) wegen Wegfalls des Rückstellungsgrunds ergab einen Ertrag in Höhe von 1.518 €.

Zinsertrag

Im Januar 2025 wurde eine 12-monatige Festgeldanlage mit 3.017 € Zinsen ausgezahlt. Weiterhin wurden mit der Anlage von Tagesgeld im abgelaufenen Haushaltsjahr insgesamt 329 € an Zinsen erwirtschaftet. Der Gesamtbetrag der Zinseinnahmen belief sich auf 3.346 €.

Verbandsrücklagen

In der Bilanz wird eine Rücklage für den Sozialfonds ausgewiesen. Dieser soll insbesondere eine ordnungsgemäße Abwicklung der Geschäftsstelle gewährleisten, falls die Förderung nicht fortgesetzt wird. Die Rücklage beläuft sich auf 67.000 €.

Auf Weisung des Vorstands wurde ein Teil des Ergebnisses der VBLR als freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO umbucht. Die Berechnung durch das Steuerbüro ergab einen Betrag in Höhe von 129.509 €. Der Bestand der freien Rücklage wird ab sofort jährlich fortgeschrieben.

Die kurz- und mittelfristig verfügbaren liquiden Mittel belaufen sich zum 31.12.2025 auf 426.641 €.

Das Verbandsvermögen beläuft sich zum Stichtag 31.12.2025 auf 425.044 €. Das ist gegenüber dem Vorjahr eine Minderung um 17.368 €.

Bericht der Kassenprüfung

Am 18.03.2026 wurde die Kassenprüfung für das Jahr 2025 in der Verbandsgeschäftsstelle des VBLR durchgeführt. Folgende Unterlagen per 31.12.2025 wurden den Kassenprüferinnen vorab zur Verfügung gestellt:

1. Bilanzbericht
2. Jahresabschluß
3. Verwendung der Verbandsmittel
4. Summen- und Saldenliste
5. Anlagenspiegel
6. Rückstellungsspiegel
7. Haushalt 2025 mit Vorjahresübersicht
8. Kontennachweis 2025 Plan Ist

Die Auswertungen wurden erstellt von Sabine Tix, Bilanzbuchhalterin und kaufmännische Assistentin der Geschäftsführung des VBLR.

Die Prüfung wurde durchgeführt von:

- Ramona Frohnauer, Heimvolkshochschule am Seddiner See e.V.
- Claudia Dewitz, Heimvolkshochschule Lubmin – Bildungshaus am Meer

Für Rückfragen an den Verband standen zur Verfügung:

- Dr. Peter Buhrmann, Geschäftsführer VBLR
- Sabine Tix, kaufmännische Assistentin des VBLR

Dr. Buhrmann und Frau Tix erläuterten die o.g. Unterlagen, beantworteten die Fragen der Prüferinnen und gaben die notwendigen Auskünfte.

Ergänzende Prüfungsunterlagen zum o. g. Material:

- Buchhaltungsbelege
- Kontoauszüge

Prüfungsumfang:

- Erläuterungen der Planungsabweichungen (Erträge, Aufwendungen)
- Erläuterungen zum Vorjahresvergleich (wie oben)
- Erläuterung Fördermittel (u.a. Erasmusprojekt, Öffentlichkeitsarbeit)
- Erläuterung Auflösung von Rückstellungen
- Erläuterung Herabsetzung EWB auf Forderungen
- Erläuterung Reisekosten, Rechtsberatung, Abschluss- und Prüfungskosten
- Erläuterung Periodenfremde Erträge, außerordentliche Aufwendungen
- Erläuterungen Mitgliedsbeiträge
- Beleg-Stichproben (u.a. periodenfremde Erträge, Verrechnete Sachbezüge)
- Saldenvergleich der Bankkonten mit dem Buchwerk

Prüfungsergebnis:

- Die Salden der Sachkonten stimmen mit den Salden in der Bilanz und GuV überein.
- Eine äußerst übersichtliche, korrekte und effiziente Haushaltsführung ist festzustellen.
- Die Buchhaltung ist transparent und systematisch gegliedert.
- Die Belege sind vollständig, übersichtlich geordnet/archiviert und eindeutig markiert.
- Es wurden keine Mängel in der Geschäftsführung und bei der Mittelverwendung festgestellt.
- Die Aufwendungen wurden von Vorstand und Geschäftsführung im Sinne des Verbands und seiner Mitglieder und somit ausschließlich satzungsgemäß verursacht.

Anmerkungen:

- Der Vergleich zwischen den Plan- und Ist-Zahlen ergab folgende nennenswerte Abweichungen im Ergebnis:
 - Personalkostenzuschüsse aus Fördermittel BMFSFJ konnten aufgrund der späteren Besetzung Personalstelle nur zeitanteilig in Anspruch genommen werden
 - Einige Weiterbildungen (u.a. Verwaltung) konnten mangels Teilnehmenden nicht durchgeführt werden
 - Entgegen der Planung hat sich im Laufe der Programmentwicklung für die Leitungskonferenz die Thematik geändert, sodass keine Fördermittel aus dem KJP Politische Bildung abgerechnet werden konnten
 - Im Geschäftsjahr 2025 wurden zusätzliche steuerrechtliche und sozialversicherungsrechtliche Beratungen durchgeführt
 - Die für das Geschäftsjahr 2025 geplanten außerordentlichen Aufwendungen für den Umzug der Geschäftsstelle sind nicht entstanden. Auch musste keine Vermittlungsgebühr für die neu eingestellte Mitarbeiterin verausgabt werden.
 - Eine Betriebsprüfung durch die Deutsche Rentenversicherung ergab außerordentliche Aufwendungen, die nicht geplant waren.
 - Insgesamt weicht das Ergebnis vom Plan um + 1.069 € ab.

Empfehlungen:

Die Kassenprüferinnen empfehlen der Mitgliederversammlung, der Geschäftsstelle und dem Vorstand uneingeschränkt Entlastung zu erteilen.

Die Kassenprüferinnen bedanken sich bei der Geschäftsstelle für die übersichtliche Darlegung der Finanzen bei der Kassenprüfung sowie die umfassenden Erläuterungen, und auch für den gewissenhaften und sachorientierten Umgang mit den Finanzmitteln des Verbandes.

Lubmin und Seddiner See, 18.03.2026

Kassenprüferinnen

gez. Ramona Frohnauer

gez. Claudia Dewitz

Mitgliedsbeiträge

Im Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum wird ein gestaffelter Beitrag erhoben, welcher sich in einen fixen und einen variablen Anteil gliedert.

Fixer Mitgliedsbeitrag

Der fixe Mitgliedsbeitrag wurde für 46 Mitgliedshäusern abgerechnet. Für eine Vollmitgliedschaft beträgt der Jahresbeitrag 1.500 €. Die Bildungsstätte Knivsberg/Dänemark zahlt als assoziiertes ausländisches Mitglied einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 500 €. Der Gesamtbetrag dieser Beitragsart wurde im Berichtsjahr mit 68.000 € verbucht.

Variabler Mitgliedsbeitrag

Mitgliedseinrichtungen, die über den Verband eine Bundeszentrale Anteilsförderung erhalten, entrichten einen so genannten „variablen Mitgliedsbeitrag“ als Verwaltungspauschale. Er beträgt 14 % der erhaltenen Fördermittel, wobei sicherzustellen ist, dass diese Mittel aus Teilnehmenden-Beiträgen oder anderweitigen Einnahmen, jedoch nicht aus Fördermitteln gezahlt werden. 18 Mitgliedshäuser erhielten über den Verband Bundeszentrale Fördermittel. Es wurden insgesamt 62.640 € abgerechnet.

Für die weitergeleiteten Personalkosten-Zuschüsse im Projekt „Abgehängt? Eingeholt!...“ werden gemäß Mitgliedsbeschluss vom 24.05.2023 keine variablen Mitgliedsbeiträge erhoben.

Verwendung der Mitgliedsbeiträge

Ausgaben für in €	2025		2024	
Geschäftsstelle	45.629	33%	39.261	32%
Personalkosten	45.302	33%	33.100	27%
Öffentlichkeitsarbeit	13.819	10%	18.251	15%
Weiterbildungen	13.459	10%	11.529	9%
Tagungen	10.542	8%	15.354	12%
Vorstandsarbeit	5.807	4%	2.842	2%
Investitionen	2.537	2%	2.780	2%
Gesamt	137.095	100%	123.118	100%

Gesamtbeitrag je Mitglied in 2025

Mitglied	Gesamt- beitrag	Mitglied	Gesamt- beitrag
Alexandersbad	1.500	Jauernick	2.203
Altenkirchen	1.500	Kassel	10.368
Alterode	1.500	Kleve	2.203
Bad Honnef	1.500	Königswinter	1.673
Bad Kösen	1.500	Koppelsberg	1.500
Bad Waldsee	4.832	Leck	1.500
Barendorf	2.203	List/Sylt	1.500
Bederkesa	2.644	Loccum	1.859
Berlin	1.768	Lubmin	1.500
Bielefeld	9.567	Neckarelz	1.500
Donndorf	1.500	Niederalteich	1.500
Freckenhorst	1.500	Oesede	9.666
Friedrichsdorf	1.500	Pappenheim	1.500
Fürsteneck	1.500	Petersberg	1.500
Goslar	9.157	Potshausen	1.500
Grainau	5.613	Rastede	1.500
Grünberg	1.500	Rødekro/DK	500
Hardehausen	4.010	Schmochtitz	1.500
Helmstedt	1.500	Seddiner See	3.238
Hermannsburg	2.643	St. Ulrich	4.298
Herrsching	11.695	Volkersberg	1.500
Hesselberg	1.500	Wernau	1.500
Hohebuch	1.500	Wies	1.500
Gesamt			130.640

Finanzen 2026

Haushaltsentwurf 2026

Erträge				
<i>in €</i>	2024	2025	2025	2026
	<i>Ist</i>	<i>Plan</i>	<i>Ist</i>	<i>Plan</i>
1. Mitgliedsbeiträge	150.898	129.235	130.640	118.620
Grundbeitrag	67.375	68.000	68.000	66.500
Variabler Beitrag	83.523	61.235	62.640	52.120
2. Personalkostenerstattungen	236.339	257.437	254.568	299.868
Bundeszuschüsse BMBFSFJ	236.339	257.437	254.568	299.868
3. Weiterbildungen / Tagungen	31.973	56.490	39.034	52.000
Weiterbildungen	20.977	43.250	31.806	30.836
Jahrestagung	7.130	7.270	6.118	5.882
Bildungsforum/Leitungskonferenz	3.866	4.500	0	4.575
Fachtagungen	0	1.470	1.110	10.707
4. Fördermittel für Bildungszentren	878.770	724.998	727.499	499.443
BMBFSFJ	826.240	724.998	727.499	444.881
Deutsche Bundesstiftung Umwelt	40.745	0	0	54.562
BMLEH	11.785	0	0	0
5. Sonderprojekte	87.349	723	3.401	44.067
Projekt Digitalisierung LRB	10.000	0	0	3.000
Pädagogische Konzepte LRB	0	0	0	8.900
Erasmus+ VBLR	38.211	723	3.401	32.167
Erasmus+ Partner	39.138	0	0	0
6. Sonstige Erträge	2.110	617	5.994	2.067
Erträge aus Öffentlichkeitsarbeit	1.136	0	1.523	1.450
Sonstige Erträge	974	617	4.471	617
Summe Erträge	1.387.440	1.169.501	1.161.136	1.016.064

Aufwendungen				
<i>in €</i>	2024	2025	2025	2026
	<i>Ist</i>	<i>Plan</i>	<i>Ist</i>	<i>Plan</i>
7. Personalaufwendungen	269.439	299.530	299.870	335.144
Gehälter	207.925	232.395	227.116	255.231
Gesetzliche soziale Aufwendungen	40.646	46.403	50.464	53.789
Altersversorgung	12.711	13.522	14.363	15.113
Berufsgenossenschaft	647	723	678	762
Sonstige Personalaufwendungen	2.306	1.257	1.094	1.357
Reisekosten	5.204	5.230	6.154	8.892
8. Aufwendungen Ehrenamt	2.842	4.816	5.807	5.328
9. Weiterbildungen/Tagungen	58.856	82.895	63.034	75.078
Weiterbildungen	32.505	50.021	38.824	40.002
Jahrestagung	20.550	21.074	15.325	16.858
Bildungsforum/Leitungskonferenz	5.800	7.893	6.441	6.744
Fachtagungen	0	3.907	2.445	11.474
10. Fördermittel für Bildungszentren	878.770	724.998	727.499	499.443
BMBFSFJ	826.240	724.998	727.499	444.881
Deutsche Bundesstiftung Umwelt	40.745	0	0	54.562
BMLEH	11.785	0	0	0
11. Sonderprojekte	75.782	723	2.337	39.676
Projekt Digitalisierung LRB	10.000	0	0	3.349
Pädagogische Konzepte LRB	0	0	0	11.811
Erasmus+ VBLR	26.644	723	2.337	24.517
Erasmus+ Partner	39.138	0	0	0
12. Öffentlichkeitsarbeit	18.433	9.060	14.768	9.826
Basisfinanzierung	12.693	5.010	7.471	3.790
Veranstaltungen	3.951	3.800	6.858	5.186
Druckerzeugnisse	1.789	250	439	850

Aufwendungen				
<i>in €</i>	2024	2025	2025	2026
	<i>Ist</i>	<i>Plan</i>	<i>Ist</i>	<i>Plan</i>
13. Verwaltungsaufwendungen	12.116	13.906	19.069	15.432
Porto	246	200	208	200
Telefon	4.456	4.414	4.229	5.041
Büromaterial	820	1.130	724	650
Fachliteratur	158	170	223	219
EDV-Aufwendungen	2.486	2.758	3.489	3.570
Geräte-Mieten	1.770	1.931	1.931	1.931
Rechts- und Beratungskosten	827	1.957	6.908	2.590
Sonstige	1.353	1.347	1.358	1.232
14. Raumaufwendungen	24.173	29.351	23.588	32.562
15. Beiträge	540	1.340	540	1.340
16. Sonstiger betrieblicher Aufwand	3.391	3.532	5.013	3.741
Versicherungen	2.972	2.972	2.972	2.991
Bewirtungen/Präsente	415	560	651	750
Periodenfremde Aufwendungen	5	0	1.389	0
17. Abschreibungen	5.034	3.032	2.100	2.389
Summe Aufwendungen	1.349.376	1.173.182	1.163.626	1.019.958
Betriebsergebnis	38.063	-3.682	-2.489	-3.894
18. Zinsen	684	3.682	3.346	2.110
19. Außerordentliche Aufwendungen	0	-18.437	-18.225	-8.261
Ergebnis	38.747	-18.437	-17.368	-10.045

Verwendung der Verbandsmittel 2026 und 2025

Pos. Kostenarten (in €)	2026			2025		
	Aufwand	Ertrag	Verbandsdiff.	Aufwand	Ertrag	Verbandsdiff.
A. Aufwand/Ertrag (Finanzierung aus Bundesmitteln)						
1. Personalkosten	335.144	299.868	-35.276	299.870	254.568	-45.302
2. Vorstand	5.328	0	-5.328	5.807	0	-5.807
3. Jahrestagung/Mitgliederversammlung	23.602	10.457	-13.145	17.770	7.228	-10.542
4. Weiterbildungen/Tagungen	51.476	41.543	-9.933	45.264	31.806	-13.459
5. Fördermittel für Bildungszentren	499.443	499.443	0	727.499	727.499	0
6. Sonderprojekte	39.676	44.067	4.391	2.337	3.401	1.064
VBLR in Projekten LRB	15.159	11.900	-3.259	0	0	0
VBLR in Projekten ErasmusPlus	24.517	32.167	7.650	2.337	3.401	1.064
Summe Finanzierung aus Bundesmitteln	954.669	895.378	-59.292	1.098.548	1.024.502	-74.046
B. Aufwand/Ertrag (Finanzierung aus Mitgliedsbeiträgen)						
1. Öffentlichkeitsarbeit	11.166	2.067	-9.099	15.959	2.141	-13.819
2. Gebäude-, Inventar-, Betriebskosten	35.552	0	-35.552	26.560	0	-26.560
3. Verwaltungskosten	16.182	0	-16.182	19.069	0	-19.069
4. Mitgliedsbeiträge	0	118.620	118.620	0	130.640	130.640
Summe Finanzierung aus Mitgliedsbeiträgen	62.900	120.687	57.787	61.589	132.781	71.192
C. Abschreibungen	2.389	0	-2.389	2.100	0	-2.100
D. Sonstiger Aufwand/Ertrag	8.261	2.110	-6.151	19.614	7.200	-12.414
Jahresergebnis	1.028.219	1.018.174	-10.045	1.181.850	1.164.483	-17.368

Erläuterungen zum Haushaltsentwurf 2026

Personalkosten

Ab Mai 2026 werden die Gehälter entsprechend der Tarifierhöhung TVöD Bund angepasst. Insgesamt betragen die direkten Personalkosten für vier geplante Stellen 324.895 €. Der Zuschuss des BMBFSFJ (KJP Politische Bildung) beträgt hierfür 299.868 €. In der Position Personalkosten sind weiterhin die Reisekosten der Geschäftsstelle (8.892 €) enthalten.

Vorstand

Es sind drei Vorstandssitzungen in Präsenz in Berlin geplant. In der Kalkulation sind die Übernachtungs- und Fahrtkosten der Vorstandsmitglieder in Höhe von 5.328 € eingestellt.

Jahrestagung und Bildungsforum

Die Jahrestagung in Grünberg ist als 3-tägige Veranstaltung geplant, das Bildungsforum in Berlin als 1-tägige Veranstaltung mit Vorabend-Anreise. Der Verbandszuschuss für beide Veranstaltungen beträgt 13.145 €.

Weiterbildungen/Tagungen

Weiterbildungsmaßnahmen, die in den Bereichen Leitung, Pädagogik, Hauswirtschaft und Verwaltung angeboten werden, erhalten Zuschüsse aus Verbandsmitteln in Höhe von insgesamt 9.166 €.

Für den Abschluss-Fachtag des Präventionsprogramms im Februar 2026 wird ein Zuschuss in Höhe von 533 € geplant.

Sonderprojekte

Für das Mobilitäts-Projekt innerhalb von Erasmus + wird ein positiver Deckungsbeitrag in Höhe von 7.650 € erwartet.

Weiterhin fördert die Landwirtschaftliche Rentenbank zwei Projekte (Planspiel Agrar und Buchveröffentlichung zum Digitalisierungs-Projekt) mit insgesamt 11.900 €. Für beide Projekte sind 3.259 € an Verbandsmitteln geplant.

Öffentlichkeitsarbeit

Zur Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit zählen zum Beispiel die laufenden Ausgaben für das Webhosting, der Grundkurstag und das Zukunftsforum in Berlin. Die Aktion „Demokratiestärker*innen“ der Gemini wird mit einem Beitrag unterstützt. Insgesamt wird für die Öffentlichkeitsarbeit mit Ausgaben in Höhe von 9.826 € geplant.

Die Beiträge für die Mitgliedschaft in anderen Organisationen und für die Gemeinschaft der ehemaligen Leiter*innen und Dozent*innen wird weiterhin mit 1.340 € geplant.

Gebäude-, Inventar- und Betriebskosten

Zum 31.08.2025 endete der Mietvertrag im Haus der Land- und Ernährungswirtschaft (HdLE). Da die neuen Räumlichkeiten in der Friedrichstraße 124 noch nicht fertiggestellt werden konnten, verbleibt die Geschäftsstelle bis zur Übergabe des Objekts am alten Standort. Es wird aktuell davon ausgegangen, dass sich der Umzug bis August 2026 verzögert. Die Mietaufwendungen inkl. Betriebskostenvorauszahlungen nach aktuellem Vertrag belaufen sich im HdLE bis 31.07.2026 auf 13.226 € belaufen. Für den Zeitraum 09-12/2026 wird am neuen Standort mit Mietaufwendungen von 18.636 € gerechnet. Insgesamt werden 32.562 € für Mietkosten aufgewendet werden.

Folgende Versicherungsverträge bestehen bei der R & V Versicherung:

D & O-Versicherung, Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung, Vermögensschadenhaftpflichtversicherung, Inhaltsversicherung sowie Gruppenunfallversicherung. Die Beiträge sind zum Vorjahr gleich geblieben. Es fallen Ausgaben in Höhe von 2.991 € an.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungsaufwendungen werden gegenüber 2025 um 3.637 € sinken. Der Gesamtbetrag der Ausgaben für EDV-Kosten, Telefon und Internet, Bürobedarf, Rechts- und Beratungskosten, Abschluss- und Prüfungskosten, Porto, Kontoführungsgebühren beläuft sich dann auf 15.432 €.

Mitgliedsbeiträge

Für das Haushaltsjahr ist ein fixer Mitgliedsbeitrag von 66.500 € (ohne Altenkirchen) angesetzt. Die Summe der weitergeleiteten Fördermittel an Mitgliedshäuser ist mit 499.443 € geplant. Der variable Mitgliedsbeitrag auf weitergeleitete Mittel für Kurse und Personalkosten-Zuschüssen im KJP Politische Bildung beträgt damit rechnerisch 52.120 €. Es wird in dieser Position mit Gesamteinnahmen in Höhe von 118.620 € geplant.

Abschreibungen

Die Abschreibungen steigen im Vergleich zum Vorjahr auf 2.389 €. Zum 75-jährigen Bestehen des Verbands ist die Produktion eines Image-Videos mit dem Thema „Heimvolkshochschulen“ in Höhe von 15.000 € geplant. Die Ausgaben dafür werden als immaterieller Vermögensgegenstand aktiviert. Weiterhin ist eine minimale nachträgliche Ausstattung für den neuen Verwaltungsarbeitsplatz vorgesehen. Der Buchwert des Anlagevermögens am 31.12.2026 wird 15.082 € betragen.

Sonstiger Ertrag

Es wird u.a. mit einem Zuschuss des Deutschen Bauernverbands zum Grundkurstag 2026 in Höhe von 1.450 € gerechnet.

Zinsertrag

Auf dem Festgeldkonto bei der Volksbank Filder wird im Haushaltsjahr mit einem Zinsertrag in Höhe von 2.110 € geplant.

Außerordentliche Aufwendungen

Die Umzugskosten der Geschäftsstelle in die Friedrichstraße 154 sind als außerordentliche und einmalige Aufwendungen in Höhe von 8.261 € geplant.

1. Umzugsfirma und EDV- sowie Telekom-Umzug (6.272 €)
2. Miet-Überschneidung für 1 Monat in 08/2026 (1.889 €)
3. Rückstellung für Betriebskosten im HdLE 01-08/2026 (100 €)

Die Position außerordentliche Aufwendungen soll aus den Rücklagen des Verbands gegenfinanziert werden

Impressum

Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum e.V.

Dr. Peter Buhrmann

Claire-Waldoff-Straße 7

10117 Berlin

Berlin, im April 2026

www.lernen-im-gruenen.de

